

## NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche  
8. Sitzung des Stadtrates  
am Montag, den 29.09.2025  
im Großen Sitzungssaal, Neues Rathaus**

Beginn: 16:01 Uhr

Ende: 17:56 Uhr

### **ANWESEND:**

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Thomas Gunter Bielmeier

Laurin Burg

Anita Goller

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Christian Kilger

Paul Linsmaier

Marion Löfflmann

Markus Mühlbauer

Alfred Ortman

Corinna Ortman

Andreas Oswald

Günther Pammer

Yvonne Pletl-Schäfer

Konrad Rankl

Tim Rothenwöhrer

Hela Schandelmaier

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier ab 16:07 Uhr

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Karl Stern

Leopold Till

Ewald Tremel	ab 16:06 Uhr
Sophia Tröster	
Margret Tuchen	
Renate Wasmeier	
Peter Weinbeck	
Cornelia Wohlhüter	
Cem Yasinoglu	ab 16:21 Uhr
- SCHRIFTFÜHRERIN -	
Stefanie Haider	
- VERWALTUNGSREFERENTEN -	
Klaus Busch	
Johann Maier	
Florian Sterr	
Christoph Strasser	
Bernhard Weeber	
- GÄSTE -	
Stefan Gabriel	Deggendorfer Zeitung
Oliver Grimm	Donauanzeiger
Sebastian Semmelbauer	Firma Geoplan

**ABWESEND:**

- MITGLIEDER -	
Wolf-Günther Bergs	entschuldigt
Alois Schraufstetter	entschuldigt
Karl Heinz Stallinger	entschuldigt

### **TAGESORDNUNG:**

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 7. Sitzung des Stadtrates am 28.07.2025
3. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2024 bei der Stadthallen Deggendorf GmbH
4. Beteiligungsbericht der Stadt Deggendorf gem. Art. 94 Abs. 3 GO für das Jahr 2024 über die berichtspflichtigen Beteiligungen
  - a) Stadtwerke Deggendorf GmbH
  - b) Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH
  - c) Stadtbau GmbH Deggendorf
  - d) Stadtparken Deggendorf GmbH
  - e) ITC1 Innovations- und Technologie Campus GmbH Deggendorf
  - f) Grundstücks GmbH der Stadt Deggendorf
  - g) Stadthallen Deggendorf GmbH
  - h) Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.
5. Erlass einer Änderungssatzung zur Satzung für das städtische Elisabethenheim vom 22.11.2023
6. Überlassung bzw. Übertragung der Räumlichkeiten des Elisabethenheimes an die Bürgerstiftung der Stadt Deggendorf
7. Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG); Berufung eines Wahlleiters und dessen Stellvertreters für die Oberbürgermeister- und die Stadtratswahl 2026
8. Entgeltverzeichnis Naturfriedhof „Stiller Wald Rusel“
9. Bebauungsplan "SO Solarpark Klotzing"
- 9.1. Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf, Bebauungsplan Nr. 183 "SO Solarpark Klotzing";
  - Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
  - Änderung des Geltungsbereichs
  - Billigung des Entwurfs
  - Erneute Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

- 9.2. Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 51 "SO Solarpark Klotzing";
  - Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
  - Billigung des Entwurfs
  - Erneute Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
10. Bebauungsplan "SO Solarpark Mietzing"
- 10.1. Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf, Bebauungsplan Nr. 185 "SO Solarpark Mietzing";
  - Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
  - Billigung des Entwurfs
  - Erneute Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- 10.2. Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 54 "SO Solarpark Mietzing";
  - Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
  - Billigung des Entwurfs
  - Erneute Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
11. Besonderes Städtebaurecht, Sanierungsgebiet "Schaching";  
hier: - Verlängerung und Befristung der Sanierungssatzung
  - Fortschreibung der Maßnahmenliste mit Zeitrahmen und Kostenübersicht
12. Generalsanierung und Erweiterung Grundschule Mietraching;  
Mehrkosten
13. Neubau Turnhalle Grundschule Mietraching;  
Vergabe Prallwände, Türen, Tore
14. Anfragen

TOP 1      Gegenstand:  
                 Bekanntgaben

---

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgenommen und die Anwesenheit im Protokoll erfasst wird.

Zum Tagesordnungspunkt 4 liegt der Beteiligungsbericht heute auf.

Zum Thema „Sponsoringverträge im Rahmen des Deggendorfer Donaufestes 2025“ erinnert der Vorsitzende, dass die Frage im Raum stand, ob die Firma Iprona ein Sponsoring oder eine Schenkung gemacht habe. Hierzu gibt er bekannt, dass es sich um eine Schenkung in Höhe von 2.000,00 Euro an die Stadt Deggendorf handelte.

Aufgelegtes:

- Flyer „Wochen der Begegnung“
- Einladung vom Stadtmuseum zum Vortrag (Die wirtschaftliche Bedeutung der „Deggendorfer Gnad“)
- Programmheft Kulturviertel Deggendorf Okt-Dez 2025
- Einladung vom Bund der Steuerzahler zum Vortrag (Aktuelle Fragen zur Steuer- und Finanzpolitik)
- diverse Einladungen zu Kunstausstellungen

Entschuldigt sind folgende Stadträte:

- Wolf-Günther Bergs
- Alois Schraufstetter
- Karl-Heinz Stallinger

Gratulationen zum Geburtstag:

- Laurin Burg            06.08.1996
- Renate Wasmeier    14.08.1968
- Tim Rothenwöhler   16.08.1978
- Margret Tuchen     16.09.1950
- Thomas Bielmeier   23.09.1963
- Hela Schandelmaier 25.09.1959
- Markus Mühlbauer   25.09.1972

TOP 2      Gegenstand:  
                 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 7. Sitzung des Stadtrates  
                 am 28.07.2025

---

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

- TOP 3      Gegenstand:  
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2024 bei der Stadthallen Deggendorf GmbH

---

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 37**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 37**

1. Der Jahresabschluss der Stadthallen Deggendorf GmbH zum 31.12.2024 wird mit einer Bilanzsumme von 2.433.951,00 € und einem Jahresfehlbetrag von 650.090,39 € festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 650.090,39 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.
4. Der Nachschuss zum Ausgleich von Bilanzverlusten für das Jahr 2024 gemäß § 11 a der Gesellschaftssatzung, aus dem Betrieb der Halle 1, wird auf **134.115,26 €** festgesetzt und mit Einverständnis der Gesellschaft im Haushaltsjahr **2026** ausbezahlt.
5. Zum Ausgleich des Betriebskostendefizits aus dem Betrieb der Halle 2 sind im Haushalt 2026 Haushaltsmittel in Höhe von 167.200,- € einzustellen. Die sich aus dem Jahresverlust 2024 aus dem Betrieb der Halle 2 ergebende Restforderungsbetrag an die Stadt Deggendorf in Höhe von 114.576,22 € wird im Jahr 2025 ausbezahlt und als überplanmäßige Ausgabe genehmigt.
6. Für das Betriebskostendefizit des Kapuzinerstadls werden im Haushalt **2026** auf Basis des vorliegenden Jahresergebnisses Haushaltsmittel in Höhe von voraussichtlich 69.500,- € veranschlagt. Über die geplanten Instandhaltungen und Investitionen für Halle 1 und Halle 2 sowie des Kapuzinerstadls entscheidet der Stadtrat im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes **2026**.

- TOP 4      Gegenstand:  
Beteiligungsbericht der Stadt Deggendorf gem. Art. 94 Abs. 3 GO für das Jahr 2024 über die berichtspflichtigen Beteiligungen
- a) Stadtwerke Deggendorf GmbH
  - b) Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH
  - c) Stadtbau GmbH Deggendorf
  - d) Stadtparken Deggendorf GmbH
  - e) ITC1 Innovations- und Technologie Campus GmbH Deggendorf
  - f) Grundstücks GmbH der Stadt Deggendorf
  - g) Stadthallen Deggendorf GmbH
  - h) Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.

---

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 37**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 37**

Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Deggendorf für das Berichtsjahr 2024 zur Kenntnis.

TOP 5      Gegenstand:  
              Erlass einer Änderungssatzung zur Satzung für das städtische Elisabethenheim  
              vom 22.11.2023

---

Herr Sterr stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Linsmaier: richtet seinen Dank an Herrn Weeber und Herrn Sterr / Abwicklung und Aufstellung zum Medizincampus war ein großer Kraftakt / Satzung des E-Heimes bleibt erhalten, Vermögen bleibt Deggendorf erhalten / Erinnerung an E-Heim bleibt somit auch formell erhalten / Landkreis und Klinikum können dankbar sein, ist eine finanziell leichtere Möglichkeit / für Stadt ist diese Lösung ein großer Gewinn, ebenso auch für die Bürger / medizinisches Personal bleibt in Deggendorf / stimmen gerne zu.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: schließt sich dem Dank an / Medizincampus ist eine gute Chance für die Stadt / Dank an Verwaltung und auch an den Freistaat Bayern – Herr Oberbürgermeister: für außenstehende Personen wirkt die Entscheidung möglicherweise einfach / betont nochmal, dass die Entscheidung uns allen hier im Gremium nicht leicht viel / BRK als Partner zu gewinnen, war für die Stadt eine gute Lösung / hatten Kapazitäten für Bewohner, aber keine Fachkräfte, / Neubau war keine Möglichkeit / Bewohner wurden dadurch teilweise auch heimatnäher untergebracht / Kollegen haben sichere Arbeitsplätze beibehalten / Klinikum hätte sich Medizincampus finanziell nicht leisten können / nicht nur Medizincampus soll entstehen, auch Kindergarten wird in den Räumlichkeiten errichtet / Interesse am Inventar war groß / wurde in städtischen Abteilungen eingesetzt (beispielsweise Schulen, Kindergärten oder auch Kläranlage) / auch das BRK-Heim konnte einiges der Einrichtung weiterverwenden / Pfarrer aus Winzer hat Material-Transporte in die Ukraine organisiert / dadurch wurde ein komplettes Krankenhaus eingerichtet / Menschen dort sind dankbar darüber / in Deutschland hätte man viel entsorgt / besonderer Dank an Herrn Weeber und Herrn Sterr / großer Dank auch an das Gremium, das immer hinter der Stadt stand.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: schließt sich dem Dank an / diese historische Entscheidung wurde gemeinsam getragen / es wurde vernünftig gehandelt / parteipolitische Interessen wurden hinten angestellt.

Herr Sterr: kündigt an, wenn der Weg so weiterläuft, kann die Abwicklung bruchfrei weiterlaufen / Zweck ändert sich, Einrichtung nicht / Problem war das gemeinnützige Sondervermögen / es gibt wenige Fälle, in denen ein Pflegeheims als kommunaler Regiebetrieb betrieben wird / Hoffnung war, mit Jahresabschluss 2024 für das E-Heim ein finales Ende zu finden, deshalb gab es auch keinen Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 / jetzt ist es aber so, dass man für das Jahr 2025 noch einen Nachtragshaushalt benötigen wird / dieser wird voraussichtlich im November im Gremium vorgestellt.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 38**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 38**

Der Stadtrat beschließt die beiliegende Änderungssatzung zur Satzung für das städtische Elisabethenheim vom 22.11.2023.

Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der steuerlichen Anerkennungsfähigkeit durch das Finanzamt. Die Bekanntmachung der Änderungssatzung erfolgt erst nach Eingang der Bestätigung über das Vorliegen der Voraussetzungen nach §§ 60 und 60a der Abgabenordnung.

TOP 6      Gegenstand:  
Überlassung bzw. Übertragung der Räumlichkeiten des Elisabethenheimes an  
die Bürgerstiftung der Stadt Deggendorf

---

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 38**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 38**

Der Stadtrat beschließt die Überlassung bzw. alternativ die Übertragung der Räumlichkeit des Elisabethenheimes an die Bürgerstiftung der Stadt Deggendorf mit Wirkung zum 01.01.2027.

Der Bürgerstiftung der Stadt Deggendorf wird das Recht eingeräumt, bereits vorab Umbau- und Sanierungsarbeiten zur Einrichtung von Räumlichkeiten für den Medizincampus Niederbayern (MCN) und der Errichtung einer Kindertageseinrichtung in dem Gebäude des Elisabethenheimes vorzunehmen.

Der beiliegende Entwurf eines Überlassungsvertrages wird unter dem Vorbehalt einer im Hinblick auf das Gemeinnützigkeitsrecht unschädlichen Umsetzbarkeit genehmigt.

TOP 7      Gegenstand:  
Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG);  
Berufung eines Wahlleiters und dessen Stellvertreters für die  
Oberbürgermeister- und die Stadtratswahl 2026

---

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 38**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 38**

Der Stadtrat beruft für die Oberbürgermeister- und die Stadtratswahl 2026

- den Abteilungsleiter der Rechts- und Ordnungsverwaltung, Herrn Johann Maier, gemäß Art. 5 Abs. 1 Satz 1 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) zum Wahlleiter und
- die Sachgebietsleiterin des Bürgeramtes, Frau Christine Wöhrl, gemäß Art. 5 Abs. 1 Satz 3 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) zur stellvertretenden Wahlleiterin.

TOP 8      Gegenstand:  
Entgeltverzeichnis Naturfriedhof „Stiller Wald Rusel“

---

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

**Der Tagesordnungspunkt wird zur Kenntnis genommen.**

TOP 9      Gegenstand:  
Bebauungsplan "SO Solarpark Klotzing"

---

Herr Busch stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Linsmaier: verweist auf die Wortmeldungen aus vergangener Sitzung / bedankt sich bei Herrn Busch und auch dem Stadtratskollegen Kilger, die sich intensiv damit befasst haben / Kompromiss aus Lärm, Blendthematik und Abstand zur Wohnbebauung wurde gefunden / guter Kompromiss, der so verwirklicht werden kann / anhand der Zahlen erkennt man, dass maximale Blenddauer pro Tag deutlich reduziert wurde / kann man guten Gewissens zustimmen / es gibt ja auch bald nochmal eine zweite Runde mit geänderter Fassung, dort wird erkennbar sein, wie sich alles verändert hat.

Herr Stadtrat Ortmann: dürfte klar sein, dass wir hier nicht zustimmen / PV-Anlagen sind nicht grundlastfähig, sobald Wetterschwankungen bestehen, gehen die Platten nicht mehr und Kraftwerke müssen zugeschaltet werden / teilweise sind es oft Gaslieferungen aus Amerika / reiner Widerspruch gegen Natur / wenn Sonne scheint, wird Strom nicht gespeichert sondern ins Ausland verkauft / abends hingegen wird Strom wieder eingekauft / auch zu betonen ist der Gewinneinbruch bzgl. Elektrofahrzeugen / bei Windrädern ist es das selbe Prozedere, kein Wind vorhanden, schalten sich Kraftwerke ein / Staat plant jetzt mehr Gaskraftwerke, um Schwankungen auszugleichen / egal welche Energiequelle, wir haben keine Möglichkeit den Strom zu speichern / hätten wir die Möglichkeiten, den Strom zu speichern, kann man solche Wege ja gehen, aber in der jetzigen Situation funktioniert dies nicht / wenn Deggendorf also jetzt mit PV-Parks zugestellt wird, ist man genauso weit wie vor 2 Jahren, als Isar2 noch lief / klares Nein für den Bau der PV-Parks (*im Hintergrund klatschende Zuhörer rügt der Vorsitzende mit Verweis auf die Geschäftsordnung, dass Meinungsbekundungen von Zuhörern auch in Form von Applaus nicht zulässig sind*).

Frau Stadträtin Tuchen: kein Gegner von Solarenergie / in Teilbereichen ist dies wichtig / heute haben wir wieder über ein großes Projekt zu entscheiden / Schutzraum Mensch und Natur haben große Bedeutung / PV-Park in unmittelbarer Nähe einer Wohngegend ist nicht von Vorteil / trotz Änderungen bleibt Blendwirkung bestehen / benötigt man in dieser Lage einen Solarpark? / enormer Wertverlust für die Häuser / Solarparks werden abgeschaltet, weil wir den Strom nicht verbrauchen können / Entschädigungszahlungen für Netzbetreiber / Gewinn wird über Netzagentur erstattet / uns fehlen Leitungen, um Strom weiterzugeben / wir haben keine Umspannwerke / Solarpark unmittelbar neben Wohngebiet kann man nicht hinnehmen, trägt diese Entscheidung nicht mit / Menschen, die dort wohnen, müssen dies hinnehmen / im Plan sieht man drei Umspannwerke, wie groß sind diese? – Herr Busch: das sind Speicher und Trafostationen, keine Umspannwerke / ist ein Container, der aber in der Größe beschränkt ist – Frau Stadträtin Tuchen: sind die Probleme mit den Gleichrichtern bzgl. Strom-Weitertransport bereits geregelt? – Herr Busch: es ging um die Einrichtung von Wechselrichtern in jeder Modulreihe, die gewisse Lärm-Richtwerte erfüllen müssen / wurden im Bebauungsplan so positioniert / Lärmrichtwerte für Wohngebäude werden entsprechend geregelt / sollte es einen Verstoß geben, ist es ein Verstoß gegen den Bebauungsplan / kontrolliert wird dies auch vom Umweltschutz, ob wir diese Regeln eingehalten haben – Frau Stadträtin Tuchen: im Hinblick auf Mensch und Natur stimmt sie dem Punkt nicht zu.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: Gerede über Umwelt Mensch und Widerspruch gegen Natur kann man nicht mehr hören / Personen, die diese Zusammenhänge verknüpfen, haben keine Ahnung von Klimawandel / man kann auch nicht immer gegen Solar, Wind, usw. sein, denn der Strom kommt nicht immer nur aus der Steckdose / Netzausbau ging die letzten Jahre schleppend voran / wegen geplanten Speichermöglichkeiten sollte man sich mal kundig machen / Engagement von Stadträtin Tuchen wäre bei künftigen Bauprojekten auch erwünscht / vieles wurde mit eingebaut und eingebracht, somit kann man Punkt zustimmen.

- TOP 9.1 Gegenstand:  
Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf, Bebauungsplan Nr. 183 "SO Solarpark Klotzing";
- Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
  - Änderung des Geltungsbereichs
  - Billigung des Entwurfs
  - Erneute Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- 

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 31**

**Nein-Stimmen: 5**

**Gesamt: 36**

1. Der Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 183 „SO Solarpark Klotzing“ wird im Bereich der Grundstücke 736/2 und 737 Gemarkung Mietraching um 444 m<sup>2</sup> nach Osten erweitert und im Bereich des Grundstücks Fl.Nr. 665 Gemarkung Mietraching um eine Teilfläche von 1.334 m<sup>2</sup> reduziert.
3. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 183 „SO Solarpark Klotzing“ in der Fassung vom 08.09.2025 einschließlich der Begründung wird gebilligt.
4. Die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind durchzuführen.

- TOP 9.2 Gegenstand:  
Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 51 "SO Solarpark Klotzing";
- Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
  - Billigung des Entwurfs
  - Erneute Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- 

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 33**

**Nein-Stimmen: 3**

**Gesamt: 36**

1. Der Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.
2. Der Entwurf des Deckblatts Nr. 51 zum Flächennutzungsplan und Landschaftsplan in der Fassung vom 08.09.2025 mit Begründung wird gebilligt.
3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB sind durchzuführen.

TOP 10     Gegenstand:  
                  Bebauungsplan "SO Solarpark Mietzing"

---

Herr Busch stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Linsmaier: Grundsatzdiskussion wurde ja bereits geführt / kleiner und großer PV-Park sind in Aufstellung / Umwelt- und Blendgutachten sind jeweils für beide Parks vorhanden und können einzeln betrachtet vertretbar sein / Kombination aus beiden Parks soll betrachtet werden und Beschlussvorschlag folgendermaßen erweitert werden: „Die Verwaltung wird beauftragt, die Auswirkungen bzw. Beeinträchtigung auf die Anwohner und Umwelt, insbesondere bezüglich der Blendwirkung für beide PV-Parks (d. h. unter Einbeziehung des geplanten Solarparks „Görgen“) gemeinsam zu betrachten“ / im Blendgutachten sind bei der Straße durch Görgen Werte in grün, gelb und rot hinterlegt, was bedeuten die roten Werte? Sind die grünen und gelben vertretbar und die roten am schlimmsten? – Herr Busch: nimmt Anregungen mit auf, dass die Kombination gemeinsam betrachtet wird / Blendgutachter Herr Sebastian Semmelbauer soll Frage bzgl. roter Zahlen beantworten / ergänzt, dass sich Gutachten Görgen auch positiv auf Mietzing auswirkt – Herr Semmelbauer: stellt sich vor als Blendgutachter der Firma GeoPlan und vertritt den Immissionsschutz / rote Zahlen bedeuten, dass 1800 Minuten pro Jahr überschritten sind / Richt- bzw. Grenzwerte gibt es bei Straßen aber nicht / es gib die Relevanz, wann eine Blendung für den Verkehrsteilnehmer störend ist / es gibt einen Kegel von 30 Grad, ist man außerhalb davon, ist es eine Passivblendung / rote Zahlen bedeuten, dass der Grenzwert überschritten ist, man weiß aber noch nicht, aus welcher Richtung der Wert kommt – Herr Stadtrat Linsmaier: sind beim Haus Nr. 12 dann die Zahlen überschritten? – Herr Semmelbauer: beim Ausdruck wurde die Skalierung nicht angepasst bzw. aktualisiert / wir möchten ja nicht den Tag sondern das ganze Jahr betrachten / die 414 Minuten zählen und müssten 1800 Minuten überschreiten, damit es den Grenzwert übertrifft – Herr Busch: Werte sind für uns nicht überschritten / in Wertetabelle hat man nochmal detaillierten Überblick / wir nehmen den Auftrag mit, bei Görgen die Gebäude zu betrachten.

Der Vorsitzende formuliert den Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung der Anregung von Herrn Linsmaier folgendermaßen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Auswirkungen bzw. Beeinträchtigung auf die Anwohner und Umwelt, insbesondere bezüglich der Blendwirkung für beide PV-Parks (d. h. unter Einbeziehung des geplanten Solarparks „Görgen“) gemeinsam zu betrachten.

- TOP 10.1 Gegenstand:  
Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf, Bebauungsplan Nr. 185 "SO Solarpark Mietzing";
- Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
  - Billigung des Entwurfs
  - Erneute Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- 

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 32**

**Nein-Stimmen: 4**

**Gesamt: 36**

1. Der Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 185 „SO Solarpark Mietzing“ in der Fassung vom 08.09.2025 einschließlich der Begründung wird gebilligt.
3. Die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind durchzuführen.
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Auswirkungen bzw. Beeinträchtigung auf die Anwohner und Umwelt, insbesondere bezüglich der Blendwirkung für beide PV-Parks (d. h. unter Einbeziehung des geplanten Solarparks „Görgen“) gemeinsam zu betrachten**

- TOP 10.2 Gegenstand:  
Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 54 "SO Solarpark Mietzing";
- Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
  - Billigung des Entwurfs
  - Erneute Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- 

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 35**

**Nein-Stimmen: 3**

**Gesamt: 38**

1. Der Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.
2. Der Entwurf des Deckblatts Nr. 54 zum Flächennutzungsplan und Landschaftsplan in der Fassung vom 08.09.2025 mit Begründung wird gebilligt.
3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB sind durchzuführen.

TOP 11     Gegenstand:  
              Besonderes Städtebaurecht, Sanierungsgebiet "Schaching";  
              hier: - Verlängerung und Befristung der Sanierungssatzung  
                  - Fortschreibung der Maßnahmenliste mit Zeitrahmen und Kostenübersicht

---

Herr Strasser stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: stimmen zu, verlängern wir selbstverständlich gerne / berichtet über die 5 abgeleiteten Handlungsfelder aus den Leitsätzen aus dem Jahr 2011 / im Maßnahmenkatalog vom 17.09.2025 ist nur eines der 5 Felder aufgelistet (Freizeit und Grünangebote) / weiteres Feld lautet Städtebau und öffentlicher Raum, hier findet sich keine weitere Auflistung / sowie auch im Feld Verkehr und Mobilität, hier könnte man den ÖPNV zuordnen, welcher auch nicht aufgezählt ist / man findet kein einziges Projekt / schlägt vor, heute nicht endgültig billigen, Verwaltung sollte lieber eine ausführlichere Spalte auflisten – Herr Strasser: wurde neu erarbeitet und vereinfacht / man versucht in jedem Handlungsfeld Maßnahmen zu generieren / eine Ideenliste existiert, aber am Ende entscheidet der Haushalt - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: durch Handlungsfelder-Umbenennung wurde man auf falsche Fährte gesetzt / hat sich jetzt geklärt.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: stellt klar und möchte dies auch zu Protokoll geben, dass die Maßnahmenliste gebilligt wird, die Gestaltung Zufahrt Donaubrücke aber nicht.

### **Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 36**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 36**

1. Die Satzung vom 31. Mai 2011 zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Schaching“ wird durch die Satzung zur Änderung gemäß Anlage 1 geändert.
2. Die Maßnahmenliste mit Zeitrahmen und Kostenübersicht in der Fassung vom 17.09.2025 (Anlage 2) wird gebilligt. Die Umsetzung der Projekte erfolgt vorbehaltlich der konkreten Mittelbereitstellung bzw. eines konkreten Maßnahmenbeschlusses. Die Maßnahmenliste bedarf der ständigen Fortschreibung.

TOP 12     Gegenstand:  
              Generalsanierung und Erweiterung Grundschule Mietraching;  
              Mehrkosten

---

Herr Sterr stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: vorbildliche und übersichtliche Tabelle / Sanierung Grundschule Mietraching ist zwei Jahre her, wieso legt man jetzt erst die Mehrkosten vor? / Schlussrechnungen der Firmen verzögern sich mal, aber warum dauert hier die Abwicklung so lange? / aus der Verwaltungsvorlage summieren sich zwei Positionen, einmal die Sanierung der Grundschule und die Gelder für den Neubau der Turnhalle / es scheint, als hat man die eingestellten Gelder für die Turnhalle schon für die Sanierung der Grundschule verwendet / Verzögerungen sind nicht nachvollziehbar / warum hat sich auch der Beginn der Sanierung so lange verzögert? / künftig wünscht man sich, dass man früher in derartige Prozesse eingebunden wird / bei Projekten über mehrere Jahre, sollte einmal im Jahr dem Stadtrat ein kurzes Update gegeben werden – Herr Sterr: können immer erst anfangen, wenn Freigabe von der Regierung da ist / es ist am Ende besser, man kann dann gleich anfangen, als dass man erst mal darauf wartet, bis wieder Mittel eingestellt werden können.

Herr Oberbürgermeister: Stadt ist selbst nicht glücklich darüber, wie dies verlaufen ist / künftig frühzeitigere Information an das Gremium.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 37**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 37**

Den Mehrkosten für die Generalsanierung und Erweiterung der Grundschule Mietraching in Höhe von 1,2 Mio. € wird zugestimmt.

TOP 13     Gegenstand:  
              Neubau Turnhalle Grundschule Mietraching;  
              Vergabe Prallwände, Türen, Tore

---

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 38**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 38**

Der Auftrag für die Prallwände, Türen, Tore wird an die Firma VHB Wilhelm Pfalzer & Hans Vogt GmbH, Grüntenstraße 5 in 87789 Woringen zum Angebotspreis von 301.448,44 € erteilt.

TOP 14    Gegenstand:  
            Anfragen

---

Keine

Der Vorsitzende informiert, dass Herr Busch im kommenden Stadtrat zur Windthematik berichtet. Herr Busch hat hinsichtlich der Abgabe der städtischen Stellungnahme um entsprechende Fristverlängerung gebeten.

Deggendorf, 13.10.2025

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser  
Oberbürgermeister

Stefanie Haider  
Schriftführerin